Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 20 (1904)

Heft: 5

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Korrettionsarbeiten am Dorfbach Sachseln (Schalenerstellung) im Kostenvoranschlag von 40,000 Fr. an Bauunternehmer Domenico Toneatti in Giswil.

Kohlenlieferung pro 1904/05 für die Krankenanstalt Frauenfeld an Rafpar Tanner, Frauenfeld.

Bemalung des kath. Pfarrhauses zu Sitterdorf an A. Libiszewski, Dekorationsmaler, Bifchofszell.

Straßenbau im hintern Bangental (Schaffhausen). Betonbrücke an J. Landolt, Zementer, Unterhallau; Steinlieferung an Jakob Hedinger, Roßberg, Wilchingen.

Ban einer Remije für zwei Leichenwagen in Buchs (St. Gallen) an Gebr. Gantenbein, Buchs-Werdenberg. Schiitzenhausban Aadorf. Gro- und Maurerarbeiten an H.

Behnder, Maurermeister, Aadorf; Zimmerarbeit an U. Ruckftuhl, Zimmermeister, Aadorf.

Straßenbau und Kanalijation in Tablat. Grstellung der Fides-ftraße in St. Fiden an A. Krämer, Bauunternehmer, St. Gallen; Kanal im Harzbüchel an J. Roffi-Vikari, St. Gallen.

Erstellung eines Blanes mit Roftenberechnung für die projektierte Strafenforrettion Madiswil = Meldnan an Geometer Beber in Langenthal.

Rataftervermeffung Schönenbuch (Bajelland) an Bugmann, Beometer, Aarau.

Bafferversorgung der Rettungsanstalt Thurhof bei Oberbüren. Reservoir von 75 m3 Inhalt mit Schieberschacht an Jos. Rutter, Baumeister in Uzwil; die Rohrlegungsarbeiten an Baul Huber

Bafferverforgung Begenstetten. Sämtliche Arbeiten an Bausmeister Erne in Leibstadt für Fr. 41,650.

Bafferverforgung Trafabingen. Sämtliche Arbeiten an S. Suggenberger, Waffertechniter, Winterthur.

Huggenberger, Wassertechniter, Wintertyur.
Schweinezuchtstallung des Hrn. Hagger-Schwendener im Eichholz bei der Station Sewelen (St. Gallen). Erd-, Maurer, Verputz-, Jimmer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten an Hrch. Kuratle, Baumeister, Amoos; Schlosserarbeiten an Schwendener, Schmied, Buchs; Malerarbeiten an U. Vetsch, Maler, Buchs; Granitarbeit an Joh. Kühe, St. Gallen; Sandsteinarbeiten an U. Rigendinger, Flums. Bauleitung: J. Egger, Bautschniker, Buchs.

Sungevanoe sur Schweinemasterei bei der Station Wilchingen-Hallan siir A. Murbach. Maurerarbeit an Maurermftr. Wanner, Wilchingen; Zimmerarbeit an Zimmermeister Böhm, Wilchingen; Schlosserarbeit an Hibcher, Schlosser, Schaffhausen; Sientieferung an Deggeler & Gut, Schaffhausen. Bauleitung: Habicht & Meyer, Schaffhausen. Stallgebande für Schweinemafterei bei der Station Wilchingen-

Renban für A. Saner, Regt., Büßerach (Solothurn). Maurersarbeiten an Beneditt Borer, Büßerach; Zimmerarbeit an Alfred Schmid, Büßerach; Gipferarbeit an J. Weber, Laufen; Schreinersarbeit an Eng. Merlan, Pruntrut; Spenglerarbeit an Karl Hänggi, Zullwil. Bauführer: Emil Steiner, Laufen.

Fenerweierbante in Simenberg (Zug). Erds und Betonarbeit an Guard Eigenfat in Sins (Aargau); Schlofferarbeiten an Jof. Luthiger, Bunenberg.

Einfriedung beim Schulhause Hillinsborf. Eisenarbeit an Frig Seiler, Schmied, Pratteln; Zementarbeit an H. Weißkopf, Maurer-meister, Füllinsborf. Bauführer: Bohni, Bauinspektor.

Korrettion der Dorfftrage in Bergiin. Samtliche Arbeiten im Rostenvoranschlage von zirka 18,000 Fr. an Broggi & Roffi in Beraun.

Perschiedenes.

Simplontunnel. Der Stollen des Simplontunnels schritt vom 17. bis zum 24. April auf der Nordseite bon 10,233 auf 10,260 m fort und auf der Südseite von 8266 auf 8309 m.

Surbetalbahn. Das Initiativtomitee für die Surbetalbahn beschloß grundsätlich eine Schmalspurbahn mit dem Trace Niederweningen-Döttingen.

Baumefen in St. Gallen. Um 26. April ift mit ber Berlegung, beziehungsweise Ersetung der Bafferleitung in der Rorschacherstraße begonnen worden. Die Straße wird von der Singenbergftraße weg bis zur Sternackerstraße in Teilstücken aufgerissen und die bisherige Leitung, die in letter Zeit vier Röhrenbrüche aufzuweisen hatte, durch Legung bedeutend ftarkerer Röhren ersett.

Bauwefen in Aarau. Die Einwohnergemeinde ge= nehmigte zum Zwede ber Vergrößerung des Elettrizi= tätswerkes den Kredit von Fr. 190,000 und für den Bau einer Arbeiterwohnung Fr. 14,000. Mit der Einstellung des Postens von Fr. 190,000 stellen sich die seit dem Bestehen des Elektrizitätswertes aufgewendeten Baukosten auf ungefähr 2 Millionen Franken. Diese Summe ift aber — wie Stadtammann Schmidt ausführt — äußerst gut angelegt. Bährend das Wert zu Beginn der Gründung jährlich Fr. 40,000 abwarf, zieht die Stadt gegenwärtig 197,000 Fr. aus demselben. Die Amortisation ist auf die Summe von Fr. 553,000 vorgeschritten. Und ständig zieht das Glektrizitätswerk neue industrielle Unternehmungen nach Aarau - fo neuerdings wieder eine Glühlampenfabrit, die 100 bis 180 Pferdeträfte kaufen wird. Im Anschluß an diesen Berhandlungegegenstand machte der Stadtammann Mitteilung von der Notwendigkeit des Baues eines Transformatorenhauses im Rostenvoranschlage von Fr. 12,500. Die Erst: Aungstoften fallen zu Lasten des schon vorgesehenen Bautredites. Auch wurden Fr. 5000 zur Renovation der Gänge und Korridore im städtischen Schulhaus bewilligt.

Drahtseilfähre in Reuhausen. Die Gemeinde Reuhausen beabsichtigt eine Drahtseilfähre über den Zulauf= tanal der Aluminium= und Industriegesellschaft zu er= stellen zum Zwecke ber Bedienung bes Rechens und ber Schieber am Ginlauf der Triebmafferleitung für Die Wasserversorgung des Dorfes Neuhausen.

Bauwesen in Zweisimmen. In Zweisimmen herrscht rege Bautätigkeit. Hotel und Pension "Krone" wird bedeutend erweitert und sind die Arbeiten in vollem Gange; ein schöner Neubau entsteht an der Bahnhof= straße, ein anderer an der Thunstraße; ein großes Lagerhaus ift an der neuen Lenkstraße profiliert, Reubauten sind auch an der Bolgengasse projektiert; in der Bäuert Mannried find zwei Reubauten bereits unter Dach und zwei andere profiliert und Grubenwald endlich hat nabe der dortigen Salteftelle einen ichonen Neubau zu verzeigen.

Rlofterbau St. Scholaftita bei Rorichach. Am 1. Mai fand in Tübach die Grundsteinlegung für das bekannt= lich von Rorschach auswandernde Klösterchen St. Scholastika statt.

Bementbrude über die Thur bei Billwil. Am 23. April hat die Probebelastung und Kollaudation der neuerstellten Billwiler Thurbrücke, welche von der Firma Maillart & Cie. in St. Gallen und Bürich erstellt worsten ist, stattgefunden. Die Probe vollzog sich unter Aufficht von Kantonsingenieur Berfinger, Adjunkt Altwegg und des Gemeinderates von Oberbüren. Die Brücke ift ausgeführt in Beton mit Gifeneinlagen und hat eine Länge von 70 m. Die Probebelaftung betrug insgesamt 1520 Zentner, gleich dem Gewicht von 1000 Mann oder 300 kg per m2. Hergestellt wurde die Belastung mit zirka 70,000 Litern Wasser aus der Waffer= versorgung Oberbüren. Auf der rechten Seite murde unter dem Ginflusse der Belaftung eine Sentung der Brücke von nur 2,5 mm beobachtet und auf der linken eine solche von 2,2 mm. Die Brücke ist in modernster Konstruktion erstellt und hat sich bei der Probe sehr gut bewährt. Sie kostet zirka 40,000 Fr.

Die Leimgrosshandlung Gottl. Maurer, Basel empfiehlt sich für ihre anerkannt vorzüglichen

Kölnerlederleime und Landleime, zähestes Flintsteinpapier, sowie Lacke für jedes Gewerbe.

Friedhofanlagen in Niederhasli und Niederglatt. Die Gemeinde Niederhasli hat beschlossen, den neuen Friedshof auf dem Brandplat bei der Kirche anzulegen. Instolgedessen beabsichtigt das nach Niederhasli kirchgenössige Niederglatt die Erstellung eines eigenen Friedhoses.

Bauwesen in Biel. Die im Zentrum der Stadt Biel gelegene Besitzung "Schwyzerhüsti" ist um Fr. 192,500 an ein Konsortium, bestehend aus den Firmen Pillou & Stähli in Biel und Guhl & Cie. in Zürich übergegangen. Auf dem Areal sollen Bauten mit modernen Restaurations= und Gesellschaftslokalitäten errichtet werden.

Festhüttenbau für das Kantonalgesangsest in Zosingen. Für das aargauische Sängersest wird ein größerer Ansbau an die Festhütte nötig werden. Es wird voraussichtlich an der gegen das Schützenhaus gelegenen Seite eine Erweiterung vorgenommen werden. Die Bausarbeiten sind vom Organisationskomitee an Baumeister Widmer & Plüß übergeben worden.

Bauwesen in Niederurnen. Die Ortsgemeinde Riederurnen beschloß die Aussührung eines Dekonomiegebäudes beim Maschinenhause und Aufnahme eines detaillierten Situationsplans für sämtliche Licht- und Wasserleitungen des Verteilungsnetes. Ueber einen Antrag des Verkehrsvereins, es solle eine zweckmäßige Einrichtung für Kehrichtabsuhr getroffen werden, ist an der Maiengemeinde Reglement und Ergebnis der daherigen Konkurrenz vorzulegen. Die Kütibrücke soll im Laufe des Sommers neu in Eisen erstellt werden, als dritte eiserne Brücke innert drei Jahren.

Gaswerk Weinfelden. Die Munizipalgemeinde Weinfelden hat die Errichtung einer städtischen Gasanlage beschlossen. Ueber die Art der Ausführung und den Betrieb, ob durch Gemeinde oder eine Privatgesellschaft, hat der Gemeinderat der Gemeindeversammlung beförsberlich Antrag zu stellen.

Schulhausbau Niederhelfenswil. (Korr.) Das von Architekt Paul Truniger in Wil erbaute neue Schulhaus in Niederhelfenswil wird nächstens vollendet werden. A.

Korrektion der Bahnhofstraße Ragaz. (Korr.) Der Gemeinderat von Ragaz hat in gemeinsamer Konferenz mit dem Ortsverwaltungsrat und dem Kurkomitee beschlossen, von Hrn. Ingenieur Kürsteiner in St. Gallen einen Plan für die Korrektion der Bahnhofstraße aussarbeiten zu lassen.

Ein Straßen= und Bebauungsplan für den aufstrebenden Kurort soll ebenfalls vorgesehen sein, wie auch der Erlaß eines Baureglementes.

Eine Riesenlokomotive. Auf der Strecke Winterthurs Komanshorn sind in den letzten Tagen durch die Bundesbahnen interessante Fahrversuche mit einer neuen, von der Lokomotivsadrik Winterthur gelieserten Schnellsugslokomotive gemacht worden. Die Maschine ist ein wahres Ungetüm, vierzylindrig, mit drei Triebachsen, zwei Laufachsen und vier Tenderachsen; dann ist die Maschine mit einem neuen Rauchverdrennungsapparat ausgerüftet. Die Maschine ist auf alle Geschwindigkeiten erprobt worden; von Müllheim die Sulgen hat man eine Geschwindigkeit von 100 km erzielt und von Komanshorn die Winterthur schleppte dann die Maschine ist nie Kührung der Schnellzüge Genfser und Lausanne-Basel bestimmt und wird dem Kreise I zugesteilt werden.

Bom Spiezer Kirchlein. (rd.-Korr.) Wie Ihr Blatt schon berichtet, hat die Gemeinde Spiez beschlossen, ihr altes, historisch interessantes Kirchlein mit wertvollen Kunstobjekten an die dortige Schlosbesitzerin Frau von

Gemuseus zu verkausen, welche dafür eine Summe von Fr. 150,000 bietet und außerdem einen prächtigen Bauplat für eine neue Kirche gratis zur Verfügung stellt. In materieller Beziehung mare also der Handel für die Gemeinde Spiez sehr vorteilhaft, umso mehr als Frau von Gemuseus sich verflichtet, die Kirche vollständig intatt und dem öffentlichen Butritt gur Berfügung gu halten. Bas die Dame namentlich in Anbetracht der lettern Klausel bewog, diesen merkwürdigen Kauf abzuschließen, erscheint dem Fernerstehenden nicht ganz verständlich Run, der Grund liegt in einem langjährigen und unerquidlichen Streite, welcher zwischen der Schloßbesitzerin und der Gemeinde herrschte. Die Kirchenbefucher mußten nämlich den Schloßhof und ein Schloß= tor passieren, welche Servitut der Frau v. Gemuseus lästig war. Als sie dieselbe auf keine andere Weise ablösen konnte, proponierte sie der Gemeinde den Antauf des ganzen Rirchengrundstückes mit samt dem Gotteshaus zu den erwähnten günftigen Bedingungen und die Gemeinde nahm diesen Vorschlag mit großem Mehr an, obschon einzelne Gegner des Kausvertrages in Wort und Schrift, namentlich auch in der Preffe, mit viel Geschick dagegen eiferten, daß man den eigenssinnigen Launen einer steinreichen Frau das älteste und ehrwürdigste Wahrzeichen der Gemeinde um einen freis lich großen Sack voll Silberlingen opfere.

Diese letztern Klagen haben ein Echo gesunden und die Regierung hat der Sache ihr Interesse zugewandt, was sie zu tun die Pflicht hatte, nachdem das Volk vor einigen Jahren das scharse Geset über die Erhaltzung der historischen und Kunstaltertümer sanktioniert hat. Sie beaustragte Staatsarchivar Hrn. v. Thürler mit der Vorlage eines Gutachtens und nachdem dieses nun vorliegt, dürste sicher sein, daß die Regierung den Vers



tauf der Kirche nicht genehmigen wird. Herr v. Thürler fagt nämlich in seinem Berichte u. a.: "Die Kirche von Spiez gehört zu den allerältesten des Kantons Bern, hat interessante Bausvennen und ist mit schätzbaren historischen Kunstdenkmälern geschmückt. Einer Berhistorischen Kunstbenkmälern geschmückt. Einer Ber-äußerung dieser Kirche stellt sich ihr Charakter als wichtiges historisches Baudenkmal entgegen.

Bauwesen in Nyon. Die Gemeinde Ryon (Waadt) beabsichtigt für verschiedene Gemeindezwecke, hauptfächlich Bauten, die Aufnahme eines Anleihens im Betrage von 350,000 Fr.

Strafenban Appenzell Dberriet. Die innerrhobifche Landsgemeinde beschloß die Erstellung einer Straße

nach Oberriet.

Alpverbefferungen in Graubünden. Für Berbefferungen in der Alp Err, Gemeinde Tinzen, mit Kosten-voranschlägen von Fr. 3100 (Räumungen) und Fr. 4100 (Wege) wurden Staatsbeiträge von 15 0/0 bis 20 0/0 bewilligt.

Katasteraufnahme für das Trace der Misogerbahn. Die Direktion der Misogerbahn-Gesellschaft teilt mit, daß nächstens mit der Aufnahme des Katasters für das

Trace begonnen werde.

Hotelbau in Chiefa die Bal Malenco. Die Gefell= schaft Bitali & Co. in Sondrio, die über ein Aktien-tapital von Fr. 300,000 verfügt, beabsichtigt in Chiesa die Bal Malenco ein Hotel zu erstellen.

Baumefen an den ichmeiger.-italien. Geen. In dem am Lago Maggiore gelegenen freundlichen Stresa, wo die Königin = Witwe Margherita von Italien ihren Sommersitz hat, wird — unter Leitung des Luzerner Architekten Bringolf-Hauser — das "Grand Hotel" er-weitert. In Lugano wurde das von der renommierten Hotel-Firma Bucher-Durrer erworbene am Quai liegende "Hotel du Parc" vollständig umgebaut und Mitte März unter dem Namen "Grand Hotel" eröffnet. In Locarno ist die Bautätigkeit ebenfalls eine rege.

Neben verschiedenen Pensionen und Villen, welche in und um Locarno teils erweitert, teils neu erstellt wurden, verdient Erwähnung der große Dependance-Bau (Family-House-System), welchen die HH. Balli östlich

von ihrem "Grand Hotel", ebenfalls unter Leitung des vorerwähnten Architekten Bringolf, erstellen laffen. Bis zum Frühjahr 1905 foll dieses Haus betriebsfähig sein. Auch in den über Locarno gelegenen kleinen Dörfern Orselina, Brione und Contra sind verschiedene kleinere und größere Benfionen eröffnet worden und eignen sich die Dörschen besonders zur Anlage von Rurhäusern und Sanatorien, da die trockene, warme und staubfreie Luft, welche durch das mächtige Seebecken des Maggiore beständig erneuert wird, den Erholungsbedürftigen die Hauptfaktoren zur Kräftigung und vollen Genesung

Mit der längst projektierten Drahtseilbahn zur Madonna del Sasso hinauf will es noch nicht vor= wärts; Expropriationsschwierigkeiten scheinen sich ent= gegenzustellen. Der Locarnese, wie überhaupt der Tessiner, läßt sich bekanntlich nicht gern ober dann nur zu sehr hohen Preisen seines Besitzes entäußern, und bis die Abvokaten solche Rechtshändel ins Reine gebracht, kann im Lago Maggiore, wie übrigens auch in anderen Seen, noch manches Fischlein zum großen Fisch sich auswachsen!

Dagegen soll ein anderes Projekt, dasjenige der Erstellung einer elettrischen Bahn durch das Maggia= Tal (Locarno-Pontebrolla-Bignasco), nunmehr in den Vordergrund gerückt werden. Der Staatsrat beantragt dem Großen Rat hiefür eine Staatssubvention von 684,000 Fr. (30 Prozent der Bausumme) in Form von Aktien. Die baldige Vollendung des Elektrizitätswerkes bei Pontebrolla, welches noch vor Jahresschluß die Stadt Locarno mit dem neuen Licht und der neuen Triebkraft versehen soll, gab den Anftog zu jenem Bahnprojekt.

Wichtig für Maschinenbetriebe. (Eingef.) Jeder Betriebsleiter oder Werkmeifter tennt die Tragweite und die nachteiligen Folgen eines harten, fproden, schleifen= den oder abspringenden, überhaupt schlecht arbeitenden Treibriemens zur Genüge, als daß man auf die dadurch bewirfte Minderleiftung der Maschine und daraus resul-tierenden, evidenten Schaden speziell erläutern mußte.

Minderwertige Adhäsionssette, deren es in jeder Form eine Menge gibt, sind nicht imstande, die vielsseitigen Uebelstände, welche fast täglich bei den vers schiedenen Treibriemen zu Tage treten, zu heben, sondern verderben zufolge ihrer nachteiligen Substanzen die Riemen noch vollende, mas unverhältnismäßig viele

Reuanschaffungen zur Folge hat.

Die Firma G. Zimmerli in Oftringen scheint nun in jüngster Zeit ein Abhäsionssett herzustellen, das in jeder Hinsicht größtes Zutrauen verdient. Aus einer respektablen Bahl maggebender Original-Attefte geht hervor, daß dieses Riemenfett "Triumph" das Riemenleder bei kurzem Gebrauch weich und geschmeidig macht. Bei nur spärlicher Anwendung tritt der Riemen sofort vollständig in Attion und bleibt wochenlang adhäfiv, weil sich dieses Fett ganzlich ins Leder hineinarbeitet, deshalb bleiben die Riemen und Scheiben stets rein und blank. Dieses Präparat bewirkt auch einen ruhigen Bang des Getriebes und fann, vermöge feiner fluffigen Konsistenz, auch im Lauf ausbetupft oder ausgeträuselt werden, ohne daß es sich abwersen läßt. Allzulang gestreckte Riemen arbeiten damit vorzüglich, ohne fürzer gemacht zu werden.

Jedenfalls ist es Tatsache, daß dieses Adhäsionssett in kleinen wie in großen Betrieben den Verbrauch an Treibriemen wesentlich reduziert, abgesehen von den Verbrauchsersparnissen an diesen Fetten selbst. Es wird allen Intereffenten empfohlen, Bersuche mit dem Abhäfionsfett von G. Zimmerli, Oftringen, anzustellen.



von 6-2000 PS

mit neuestem Gaserzeuger einfachster, zuverlässigster Konstruktion, für Betrieb mit Anthracit oder Koks. Kohlenverbrauch für **nur 1**1/2-3 Cts. per Pferdekraft und Stunde.

Ia Referenzen über zahlreiche in der Schweiz im Betrieb befindliche Anlagen.

Gas-, Benzin-, Petrol-Motoren

neuester, anerkannt bester Konstruktion.